

RELIGI ON UND KIRCHE

Hörfunk & Fernsehen

März 2019

hr

Nachschlagen und Nachhören im Internet:

Alle **Verkündigungsbeiträge** aus den Radioprogrammen des Hessischen Rundfunks, Zusprüche, Morgenfeiern, Moment Mals! oder das Übrigens... von evangelischen und katholischen Autorinnen und Autoren aus Hessen finden Sie jetzt auf der Seite www.kirche-im-hr.de

Impressum:

hr-Kirchenredaktion
Bertramstraße 8
60320 Frankfurt am Main

Programmorschau März 2019

Hessischer Rundfunk

Kirchenredaktion Hörfunk

Dr. Lothar Bauerochse

Klaus Hofmeister

Fernsehen Gesellschaft und Religion

Redaktion „Engel fragt...“

Philipp Engel

Möchten Sie regelmäßig alle zwei Wochen aktuell über Religion und Kirche in den Programmen des hr informiert werden, dann empfehlen wir Ihnen den *Newsletter* der hr-Kirchenredaktion. Sie können ihn im Internet bestellen unter www.hr.de/religion

Unsere Sendungen und das Podcastangebot finden Sie ebenfalls im Internet unter der gleichen Seite: www.hr.de/religion

Möchten Sie diese Programmorschau per e-Mail erhalten, schreiben Sie uns gern an: religion@hr.de

Freitag, 01.03. und Samstag, 02.03.2019

hr1 Zuspruch

Dipl.-Theol. Doris Meyer-Ahlen, Fulda (Katholische Kirche)

Freitag, 01.03.19, 5.20 und 19.15 Uhr

Dipl.-Theol. Doris Meyer-Ahlen, Fulda (Katholische Kirche)

Samstag, 02.03.19, zwischen 7.10 und 7.30 Uhr

hr2 Zuspruch

Schulseelsorgerin Andrea Weitzel, Hanau (Katholische Kirche)

Freitag, 01.03. – 02.03.19, 6.30 Uhr

hr2-kultur | Jüdische Welt

Nachrichten, Berichte, Kommentare aus der jüdischen Theologie und den jüdischen Gemeinden

Am ersten Freitag im Monat: 01. März 2019, 14.30 – 15.00 Uhr

hriNFO – Funkkolleg

Religion – Macht – Politik (15. Folge)

Gottesstaat als Sicherheitsrisiko: Iran

Von Ulrich Pick



Nach dem Sturz des Schahs von Persien im Jahr 1979 wurde erstmals in der Moderne ein dezidiertes „Gottesstaat“ gegründet: Die islamische Republik Iran. Das politische System, das offiziell „Herrschaft des Rechtgelehrten“ heißt, sieht zwar vor, dass das Land eine gewählte, weltliche Regierung hat. Doch an der

Spitze des Staates steht ein schiitischer Geistlicher, der sogenannte Revolutionsführer. Er verfügt über uneingeschränkte Macht.

Mittlerweile existiert die iranische „Mullahkratie“ fast ein halbes Jahrhundert. Damit hatten die wenigsten gerechnet. Die Islamische Revolution wurde allerdings nicht – wie erhofft – in andere Länder exportiert, doch gilt der Iran als eine Bastion im Nahen Osten, mit wachsendem Einfluss auf die Politik im Irak, Syrien, Libanon, Palästina und im Jemen.

Innenpolitisch ist die Islamische Republik allerdings angeschlagen. Zwar verfügen die konservativen Geistlichen weiter über Geld, Macht und Waffen. Doch die Bevölkerung geht zu ihrer Politik auf Distanz. Die Moscheen sind so leer wie in keinem anderen Land der Region.

Mehr Informationen unter www.funkkolleg-religionmachtpolitik.de.

Samstag, 02.03.19, 11.30 Uhr (Wiederholungen: sonntags, 8.30 Uhr, 14.30 Uhr und 20.30 Uhr, montags 20.30 Uhr)

Sonntag, 03.03. bis Samstag, 09.03.2019

hr1 am Sonntagmorgen

Thema am 3. März: Alle guten Dinge sind drei!



Wir mögen die Drei. Wir klopfen dreimal auf Holz, denn die Drei ist unsere Glückszahl. Erst der dritte Ton macht aus Tönen eine Harmonie. Und als Trio ist die Dreier-Besetzung auch in der Popgeschichte ein Erfolgsprinzip. Die Drei gilt überhaupt als die göttliche Zahl: Drei Könige ziehen zum Stall, wo sie die dreiköpfige Heilige

Familie treffen. Gott wird im Christentum als „dreifaltig“ gedacht, ein Wesen in drei göttlichen Personen. Weshalb sich das Christentum vom Islam den Vorwurf der Vielgötterei machen lassen muss.

Zugegeben, wer einen Glücksklee sucht, dem sind drei Blätter zu wenig. Aber manchmal ist eine Drei auch schon fast zu viel. Wenn die junge Familie unerwartet Drillinge bekommt, wird die Drei zur Herausforderung. Schließlich ist der März als dritter Monat im Jahr ein beliebter Monat. Er schenkt schon einen Hauch von Frühling und Vorfreude auf Licht und Wärme.

Sonntag, 03.03.19, 6.05 – 10.00 Uhr

hr2 Camino – Religionen auf dem Weg

Geduldsprobe und lange Weile

Warum es gut ist, warten zu können

Von Juliane Ziegler



Das Warten – ein Alltagsphänomen. Wir alle müssen auf etwas warten, immer wieder. Mal sind wir froh über längere Wartezeiten, dann wieder hassen wir es zu warten. Wer warten muss, fühlt sich häufig fremdbestimmt. Doch Wartezeiten können auch als Gelegenheit zur Muße genutzt werden.

Die Spielarten des Wartens sind vielfältig: Hoffnung und Angst, Geduld und Ohnmacht, Zuversicht und Hilflosigkeit schwingen mit. Was macht Warten mit uns? Gehen verschiedene Kulturen und Nationalitäten unterschiedlich damit um? Verändert sich das Warten im Laufe der Zeit, verlernen wir es etwa? Wie nimmt man als Wartender die Zeit wahr, kann das Warten auch krank machen und was bedeutet „Warten“ in der Religion und im Glauben?

Antworten auf diese Fragen geben unter anderem der Soziologe Andreas Göttlich von der Uni Konstanz oder Stefan Bretthauer, der für eine Sicherheitsfirma am Flughafen arbeitet und dort täglich mit Wartenden zu tun hat. Außerdem berichten werdende Zwillingse Eltern von ihren Gefühlen, bevor ihre Töchter auf die Welt kommen. Ein Feature über eine existenzielle Erfahrung. Und über ein Alltagsphänomen.

Sonntag, 03.03.19, 11.30 – 12.00 Uhr

hriNFO – Himmel und Erde

Das Neueste aus Kirchen und Religionen, dazu Erfahrungen und Meinungen zum Leben und Glauben heute: Das bietet „Himmel und Erde“ kompakt jeden Sonntagmorgen. Entwicklungen und Trends in den großen Kirchen, hessennah und weltweit, die wichtigsten Vorgänge in den großen Religionen und nicht zuletzt die bunte Szene der neuen Religiosität sind Themen der Sendung aus der hr-Kirchenredaktion. Neben aktuellen Ereignissen widmet sich die Sendung wichtigen Lebensfragen. Es geht um Werte, um persönliche und gesellschaftliche Zukunftsorientierung, um Lebensstile und Lebenserfahrungen.

Sonntag, 03.03.19, 6.05 – 6.30 Uhr (Wdhlg.: 10.35 – 11.00 Uhr)

hr4 Gemeindeporträt

Das bunte Leben unter Hessens Kirchendächern ist sonntags um 8.40 Uhr Thema in hr4. Menschen mit Profil, mutige Engagements für Andere, Spaß an Fest und Feier in einer religiösen Gemeinschaft. Hessen ist auch in Sachen Religion vielfältig und überraschend. Folgen Sie unseren Entdeckungsreisen zu Land und Leuten auf den Spuren von Glauben und Religion.

Sonntag, 03.03.19, 8.40 Uhr

hr1 Sonntagsgedanken

Pfarrerin Irmela Büttner, Offenbach-Bieber
(Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Sonntag, 03.03.19, 7.45 – 7.55 Uhr

hr2 Morgenfeier

Dekan Michael Tönges-Braungart, Bad Homburg
(Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Sonntag, 03.03.19, 7.30 – 8.00 Uhr

Kirchen in Youfm

Songcheck: Imagine Dragons – „Natural“
Von Dave Kulik

Sonntag, 03.03.19, ca. 9.15 Uhr

hr1 Zuspruch

Andrea Seeger, Frankfurt (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Montag, 04.03. – Freitag, 08.03.19, 5.20 und 19.15 Uhr

Andrea Seeger, Frankfurt (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Samstag, 09.03.19 zwischen 7.10 und 7.30 Uhr

hr2 Zuspruch

Prodekanin Dr. Ursula Schoen, Frankfurt (Ev. Kirche in Hessen u. Nassau)

Montag, 04.03. – Samstag, 09.03.19, 6.30 Uhr

hr3 Moment Mal!

Klaus Depta, Fulda (Katholische Kirche)

Sonntag, 03.03.19, 7.15 Uhr

Fabian Vogt, Oberursel-Oberstedten (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Dienstag, 05.03. und Donnerstag, 07.03.19, 18.15 Uhr

hr4 Übrigens ...

Marcus C. Leitschuh, Kassel (Katholische Kirche)

Sonntag, 03.03.19, 7.45 Uhr

Bernd Priestersbach, Fulda (Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)

Montag, 04.03., Mittwoch, 06.03. – Freitag, 08.03.19, 17.45 Uhr

Michael Becker, Kassel (Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)

Dienstag, 05.03.19, 17.45 Uhr

hriNFO – Funkkolleg

Religion – Macht – Politik (16. Folge)

Ein Volk, ein Land? Israel und jüdische Identität

Von Lissy Kaufmann



Im Mai 1948 rief David Ben Gurion die Unabhängigkeit Israels aus – ein Wunder war geschehen. Nach fast 2000 Jahren in der Diaspora hatte das jüdische Volk wieder einen Staat. Allerdings bis heute ohne Verfassung – auch deshalb, weil Israel sich mit der Definition als jüdischer, demokratischer Staat schwertut.

Zum einen betrifft die Frage Juden selbst: Säkulare Juden oder jene aus den Reformgemeinden beklagen, Israel sei das einzige westliche Land, in dem Juden nicht so leben dürften, wie sie wollen: Die Orthodoxen bestimmen wichtige Bereiche des Lebens. Staatliche Eheschließungen gibt es nicht. Die Strengreligiösen haben in Israel großen politischen Einfluss in der Knesset, durch eigene Parteien. So gilt am Schabbat weiterhin: keine öffentlichen Verkehrsmittel und die Läden bleiben weitestgehend geschlossen.

Die jüdische Siedlungsbewegung im besetzten Westjordanland begründet ihre Aktivitäten in den Gebieten ebenfalls religiös: Das Land vom Jordan bis zum Mittelmeer sei den Juden in der Bibel versprochen worden. Die Rechte der Palästinenser? Nachrangig, sagen die Siedler und sie erhalten mehr und mehr Einfluss.

Die Flagge, das Staatswappen, die Hymne – alles in Israel hat religiöse Wurzeln. Rund 20 Prozent der Bevölkerung sind nicht jüdisch. Die Problematik wird durch den jüngsten Entwurf des „Nationalgesetzes“ („nation-state bill“) verschärft: Danach sollen künftig jüdische Gemeinden Menschen aufgrund ihrer Religion oder Nationalität ausschließen dürfen, Arabisch soll nicht länger Amtssprache sein. Wird es so weit kommen?

Mehr Informationen unter www.funkkolleg-religionmachtpolitik.de.

Samstag, 09.03.19, 11.30 Uhr (Wiederholungen: sonntags, 8.30 Uhr, 14.30 Uhr und 20.30 Uhr, montags 20.30 Uhr)

hr-fernsehen

Engel fragt: Fasten, was bringt mir das?



Jeder zweite Deutsche hat Fastenerfahrung und schon mal längere Zeit auf Essen oder irgendwelche lieb gewonnenen Laster verzichtet, um wieder herunterzukommen – von zu hohem Gewicht oder vom Stress des Alltags. Aber was bringt das?

Angeblich soll Fasten Wunder wirken, auch und gerade was die Selbst-

reinigung von Körper, Geist und Seele angeht. Ist da etwas dran? Oder ist diese Form der Selbstkasteiung am Ende vor allem eines: ungesund und wenig nachhaltig?

Für „Engel fragt“ macht sich Philipp Engel rechtzeitig zu Beginn der Fastenzeit auf die Suche nach Antworten. In Osthessen trifft er unter anderem auf eine Gruppe Fastenwanderer, und im Bonifatiuskloster in Hünfeld will Engel mehr über mögliche spirituelle Erfahrungen während des Fastens wissen und herausfinden, warum clevere Mönche ausgerechnet für die Fastenzeit das Starkbier erfunden haben.

Ein Film von Christine Rütten.

Mittwoch, 06.03.19, 21.45 Uhr

(Wdh.: Samstag, 09.03.19, 17.45 Uhr und Montag, 11.03.19, 10.35 Uhr)

Sonntag, 10.03. bis Samstag, 16.03.2019

hr1 am Sonntagmorgen

Sonntagmorgen – Zeit für Inspiration, gute Gespräche, Impulse, die über den Tellerrand hinausblicken lassen. Aktuell, religiös fundiert, dabei nicht konfessionell eng. Lebenshilfe und Orientierung für den Alltag.

Den aktuellen Themenschwerpunkt können Sie ab Donnerstag vor der Sendung im Internet abrufen unter www.hr1.de/programm/sendenzeiten.

Sonntag, 10.03.19, 6.05 – 10.00 Uhr

hr2 Camino – Religionen auf dem Weg

Neve Shalom - Wahat al Salam

Die bi-nationale Oase des Friedens in Israel

Von Igal Avidan



Im bi-nationalen Dorf Neve Shalom oder Wahat al Salam in Israel in der Nähe von Jerusalem und Tel Aviv-Jaffa leben Juden und Araber bewusst nebeneinander und miteinander.

Die ersten Familien zogen bereits 1972 auf einen kargen Hügel unweit von Jerusalem. Das jüdisch-arabische Dorf musste jahrelang um die staatliche Anerkennung ringen, weil es keiner zionistischen Bewegung angehört.

Neve Shalom-Wahat al Salam ist nicht losgelöst vom israelisch-palästinensischen Konflikt, aber den Alltag gestalten die Bewohner durch guten Willen und Kompromisse. Denn hier leben Menschen bewusst gleichberechtigt: Sie leiten das Dorf gemeinsam.

Sonntag, 10.03.19, 11.30 – 12.00 Uhr

hriNFO – Himmel und Erde

Sonntag, 10.03.19, 6.05 – 6.30 Uhr (Wdhlg.: 10.35 – 11.00 Uhr)

hr4 Gemeindeporträt

Sonntag, 10.03.19, 8.40 Uhr

hr1 Sonntagsgedanken

Pastoralreferentin Anke Jarzina, Eltville (Katholische Kirche)

Sonntag, 10.03.19, 7.45 – 7.55 Uhr

hr2 Morgenfeier

Beate Hirt, Frankfurt (Katholische Kirche)

Sonntag, 10.03.19, 7.30 – 8.00 Uhr

Kirchen in Youfm

Porträt: Fotografin von „Sternenkindern“

Von Marlen Dannoritzer

Sonntag, 10.03.19, ca. 9.15 Uhr

hr1 Zuspruch

Christoph Schäfer, Rüsselsheim (Katholische Kirche)

Montag, 11.03. – Freitag, 15.03.19, 5.20 und 19.15 Uhr

Christoph Schäfer, Rüsselsheim (Katholische Kirche)

Samstag, 16.03.19 zwischen 7.10 und 7.30 Uhr

hr2 Zuspruch

Pastoralreferentin Andrea Maschke, Frankfurt (Katholische Kirche)

Montag, 11.03. – Samstag, 16.03.19, 6.30 Uhr

hr3 Moment Mal!

Fabian Vogt, Oberursel-Oberstedten (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Sonntag, 10.03.19, 7.15 Uhr

Alexandra Becker, Frankfurt (Katholische Kirche)

Dienstag, 12.03. und Donnerstag, 14.03.19, 18.15 Uhr

hr4 Übrigens ...

Bernd Priestersbach, Fulda (Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)

Sonntag, 10.03.19, 7.45 Uhr

Barbara Brüning, Frankfurt (Katholische Kirche)

Montag, 11.03. – Freitag, 15.03.19, 17.45 Uhr

hriNFO – Funkkolleg

Religion – Macht – Politik (17. Folge)

China: Kein himmlischer Friede

Von Axel Dorloff



Offiziell herrscht in China Religionsfreiheit. Aber die Regierung der Volksrepublik geht immer systematischer gegen Religionen vor. Staats- und Parteichef Xi Jinping fordert die „Sinisierung der Religionen“, sie sollen „der sozialistischen Gesellschaft angepasst“ werden. Vor allem Muslime und Christen gelten

der Kommunistischen Partei Chinas als Bedrohung für den eigenen Machtanspruch.

Staatliche Kontrolle und Repression haben in den vergangenen Jahren zugenommen: Kirchengemeinden werden überwacht und zerschlagen, Kreuze von Kirchendächern gerissen, Moscheen geschlossen. In der Nordwestprovinz Xinjiang können Muslime ihren Glauben kaum noch ausüben. Viele religiöse Alltagsrituale sind dort schlicht verboten oder werden sanktioniert.

Auch die Mitglieder der Kommunistischen Partei trifft es: Wer eine Religion ausübt, soll künftig zum Parteiaustritt aufgefordert werden können. Fast jeder zweite Chinese bezeichnet sich offiziell als Atheist, passend zur Ideologie der Volksrepublik. Trotzdem – und trotz der Repression – haben Kirchen und Glaubensgemeinschaften Zulauf.

Mehr Informationen unter www.funkkolleg-religionmachtpolitik.de.

Samstag, 16.03.19, 11.30 Uhr (Wiederholungen: sonntags, 8.30 Uhr, 14.30 Uhr und 20.30 Uhr, montags 20.30 Uhr)

ARD und hr-fernsehen

Echtes Leben und Engel fragt: Wie selbstbestimmt darf ich sterben?



Wenn es so weit ist, soll es sanft und schmerzlos gehen, zu Hause und im Kreise der Liebsten. Einen solchen Tod wünschen sich die meisten – wenn es so weit ist. Es gibt jedoch Menschen, bei denen sich der Tod lange vorher ankündigt, aber nicht eintritt und das Weiterleben zur Qual wird.

Die Freiheit zu entscheiden, wann und wie sie sterben wollen, haben sie nicht. Denn Sterbehilfe wird in Deutschland sehr restriktiv gehandhabt. Während der Staat also seinen Bürgern ein selbstbestimmtes Leben garantiert, verwehrt er ihnen, dieses selbstbestimmt zu beenden. Doch gehört zu einem selbstbestimmten Leben nicht auch das Recht auf einen selbstbestimmten Tod? Wer darf darüber entscheiden, wann das Leben nicht mehr würdevoll ist? Welche extreme Situation rechtfertigt den Todeswunsch? Oder geht es weniger um den Todeswunsch als vielmehr um die Gewissheit, über das eigene Ende selbst bestimmen zu können? Philipp Engel macht sich auf die Suche nach Antworten und fragt Patienten, Palliativmediziner und Bürger. Wie wird dieses Thema von den Menschen diskutiert und gesehen? Welche Ängste haben sie? Welche Ängste kann die moderne Palliativmedizin nehmen? Welche Hoffnungen verbinden sich mit der aktiven „Sterbehilfe“, und welche ethischen Gefahren lauern hinter einer zu liberalen Regelung?

Ein Film von Ilia Mec.

ARD – Echtes Leben: Sonntag, 10.03.19, 17.30 Uhr

hr-fernsehen – Engel fragt: Mittwoch, 13.03.19, 21.45 Uhr

(Wh.: Samstag, 16.03.19, 17.45 Uhr und Montag, 18.03.19, 10.35 Uhr)

Sonntag, 17.03. bis Samstag, 23.03.2019

hr1 am Sonntagmorgen

Den aktuellen Themenschwerpunkt können Sie ab Donnerstag vor der Sendung im Internet abrufen unter www.hr1.de/programm/sendezeiten.

Sonntag, 17.03.19, 6.05 – 10.00 Uhr

hr2 Camino – Religionen auf dem Weg

Wundersame Würze des Lebens:

Das Salz

Von Stefanie Pütz



Seit jeher gilt Salz als wertvoller Stoff. Es ist das einzige Mineral, das man essen kann – und muss. Der menschliche Körper kann Salz nicht selbst herstellen, braucht es aber zum Überleben.

Keine Bewegung und kein Gedanke wären ohne Salz möglich. Denn Salz hat viele Funktionen: Es reinigt, es

konserviert, es heiligt und es würzt.

Das „weiße Gold“ wurde zeitweise sogar als Zahlungsmittel genutzt. In der Bibel ist Salz ein Inbegriff für Verlässlichkeit und Treue, aber auch für existenzielle Notwendigkeit. Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Ihr seid das Salz der Erde“. Und obwohl viele Ernährungsexperten davor warnen, lieben die Menschen das Salz. Denn was wäre unser Leben ohne das sprichwörtliche Salz in der Suppe?

Sonntag, 17.03.19, 11.30 – 12.00 Uhr

hriNFO – Himmel und Erde

Sonntag, 17.03.19, 6.05 – 6.30 Uhr (Wdhlg.: 10.35 bis 11.00 Uhr)

hr4 Gemeindeporträt

Sonntag, 17.03.19, 8.40 Uhr

hr1 Sonntagsgedanken

Pfarrerinnen Ksenija Auksutat, Darmstadt (Ev. Kirche in Hessen u. Nassau)
Sonntag, 17.03.19, 7.45 – 7.55 Uhr

hr2 Morgenfeier

Pfarrerinnen Vera Langner, Ober-Ramstadt (Ev. Kirche in Hessen u. Nassau)
Sonntag, 17.03.19, 7.30 – 8.00 Uhr

Kirchen in Youfm

Songcheck: Martin Garrix – „Ocean“
Von Paula Auksutat
Sonntag, 17.03.19, ca. 9.15 Uhr

hr1 Zuspruch

Pfarrer Christoph Wildfang, Schmitten-Arnoldshain
(Ev. Kirche in Hessen und Nassau)
Montag, 18.03. – Freitag, 22.03.19, 5.20 und 19.15 Uhr
Andrea Seeger, Frankfurt (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)
Samstag, 23.03.19 zwischen 7.10 und 7.30 Uhr

hr2 Zuspruch

Pfarrer Rüdiger Kohl, Frankfurt (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)
Montag, 18.03. – Samstag, 23.03.19, 6.30 Uhr

hr3 Moment Mal!

Alexandra Becker, Frankfurt (Katholische Kirche)
Sonntag, 17.03.19, 7.15 Uhr
Fabian Vogt, Oberursel-Oberstedten (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)
Dienstag, 19.03. und Donnerstag, 21.03.19, 18.15 Uhr

hr4 Übrigens ...

Barbara Brüning, Frankfurt (Katholische Kirche)
Sonntag, 17.03.19, 7.45 Uhr
Claudia Sattler, Herborn (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)
Montag, 18.03., Mittwoch, 20.03. – Freitag, 22.03.19, 17.45 Uhr
Michael Becker, Kassel (Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)
Dienstag, 19.03.19, 17.45 Uhr



Der Syrien-Konflikt gilt als größte menschengemachte Katastrophe seit dem Zweiten Weltkrieg, als historisches Versagen unserer Zeit. Worum geht es dabei? Um die Überwindung der Diktatur? Die Errichtung eines Gottesstaates? Den Kampf gegen den „Terror“? Oder um ausländische Interessen wie Wirtschaftsabkommen,

Erdöl und Waffendeals?

Wer den Verlauf und die Methoden dieses Krieges untersucht, erkennt, dass seine Akteure nur ein Ziel haben: Macht. Religion dient dabei der Mobilisierung und Manipulation. Das syrische Regime sät konfessionellen Hass, um sich als einziger Garant für Stabilität zu inszenieren. Die Anführer des „Islamischen Staates“ errichteten ihr Kalifat als Geheimdienststaat und benutzten den Glauben als effektives Marketinginstrument.

All jene, die sich für ein Leben in Würde und Freiheit, für Rechtsstaatlichkeit und Demokratie engagierten, haben keinen Platz in Syrien. Denn unter Assads Herrschaft gibt es keine Bürger, sondern Untertanen. Und für diese gelten nur zwei Kategorien: loyal oder nicht loyal – Freund oder Feind.

Mehr Informationen unter www.funkkolleg-religionmachtpolitik.de.

Samstag, 23.03.19, 11.30 Uhr (Wiederholungen: sonntags, 8.30 Uhr, 14.30 Uhr und 20.30 Uhr, montags 20.30 Uhr)

hr-fernsehen

Engel fragt: Sex und Verlieben im Alter?



Ab 50 Jahren plagen Männer oft die ersten Erektionsstörungen, und auch der restliche Körper hat seine straffeste Zeit zunehmend hinter sich. Aber sind sexuelle Lust und Frühlingsgefühle ein Privileg der Jugend?

Im Gegenteil, sagt Ingeborg Horbert, Sex im Alter ist viel besser, weil man

lockerer und freier ist. So wie für die 68-Jährige ist für viele Senioren Sexualität im Alter längst kein Tabuthema mehr. Denn noch nie lebten die Menschen so lange bei so guter Gesundheit, nie konnten sie sich so frei von Konventionen noch einmal neu verlieben. Die Chancen auf Liebesglück im Alter scheinen also hoch zu sein. Herz und Verstand mögen sich freuen, aber wie lange macht da der Körper mit? Und welche Rolle spielt die sexuelle Leidenschaft im Alter noch?

Philipp Engel will wissen, ob und wenn ja, wie sich die Bedürfnisse nach Nähe und Sex im Alter verändern. Bei seiner Suche nach Antworten trifft er auf Karin Gerstung-Ottmann, 64 Jahre alt, und Kurt Lamely, 70 Jahre alt, die nach Tod und Trennung ihrer Partner noch einmal Schmetterlinge im Bauch haben. Eine Sexualberaterin verrät ihm, warum es im Alter bei der Liebe und beim Sex haken kann, und er erfährt, warum SexualassistentInnen Menschen im Pflegeheim wirklich gut tun können.

Ein Film von Silke Kujas.

Mittwoch, 20.03.19, 21.45 Uhr

(Wdh.: Samstag, 23.03.19, 17.45 Uhr und Montag, 25.03.19, 10.35 Uhr)

Sonntag, 24.03. bis Samstag, 30.03.2019

hr1 am Sonntagmorgen

Den aktuellen Themenschwerpunkt können Sie ab Donnerstag vor der Sendung im Internet abrufen unter www.hr1.de/programm/sendezeiten.

Sonntag, 24.03.19, 6.05 – 10.00 Uhr

hr2 Camino – Religionen auf dem Weg

Slow Dating

Wenn alte Menschen was ganz „Verrücktes“ wagen

Von Doris Weber



Slow Dating, so heißt das etwas andere Dating mit mehr Zeit füreinander. Eine Börse zum Kennenlernen für ältere Menschen, die noch einmal neue Kontakte knüpfen wollen.

Ein netter Empfang mit Begrüßungssekt, eine moderierte Einstiegsrunde, acht Damen und acht Herren über 60, die achtmal zehn Minuten

von Angesicht zu Angesicht erspüren, ob es prickelt. Sie haben sich chic gemacht zu ihrem Rendezvous. Mal sehen, was draus wird. Vielleicht eine nette Bekanntschaft zum Spaziergehen, fürs Theater, zum Erzählen, für ein Glas Wein – wer weiß.

Organisiert wird das Slow Dating von Pro Familia in Frankfurt und dem Gesundheitsamt. Es ist eines der Angebote an ältere Menschen, sich selbstbewusst in die Öffentlichkeit zu wagen, Wünsche zu äußern und schließlich nochmal etwas erleben, woran man sonst nie gedacht hätte.

Wie gut dieser offensive Schritt der seelischen und körperlichen Gesundheit im Alter dient, erzählen betroffene Frauen und Männer. Denn Einsamkeit macht krank, wenn die Alten es nicht schaffen, ihre Wohnungen für Stunden zu verlassen, um Kontakte zu knüpfen – mal was ganz „Verrücktes“ zu wagen. Slow Dating zeigt: Es gibt eine neue Kultur des Alterns und der alten Menschen in der Stadt. Der Frankfurter Alternswissenschaftler Frank Oswald spricht von einer Emanzipation der alten Menschen, die an Mut und Kreativität gewinnen.

Sonntag, 24.03.19, 11.30 – 12.00 Uhr

hrINFO – Himmel und Erde

Sonntag, 24.03.19, 6.05 – 6.30 Uhr (Wdh.: 10.35 – 11.00 Uhr)

hr4 Gemeindeporträt

Sonntag, 24.03.19, 8.40 Uhr

hr1 Sonntagsgedanken

Pastoralreferentin Stephanie Rieth, Mainz-Kastel (Katholische Kirche)

Sonntag, 24.03.19, 7.45 – 7.55 Uhr

hr2 Morgenfeier

Pastoralreferentin Martina Patenge, Mainz (Katholische Kirche)

Sonntag, 24.03.19, 7.30 – 8.00 Uhr

Kirchen in Youfm

Porträt: „Adrian, 23, macht Straßenmusik auf der Frankfurter Zeil“

Von Carina Dobra

Sonntag, 24.03.19, ca. 9.15 Uhr

hr1 Zuspruch

Pastoralreferentin Pia Arnold-Rammé, Frankfurt (Katholische Kirche)

Montag, 25.03. – Freitag, 29.03.19, 5.20 und 19.15 Uhr

Pastoralreferentin Pia Arnold-Rammé, Frankfurt (Katholische Kirche)

Samstag, 30.03.19 zwischen 7.10 und 7.30 Uhr

hr2 Zuspruch

Pastoralreferentin Eva Reuter, Darmstadt (Katholische Kirche)

Montag, 25.03. – Samstag, 30.03.19, 6.30 Uhr

hr3 Moment Mal!

Fabian Vogt, Oberursel-Oberstedten (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Sonntag, 24.03.19, 7.15 Uhr

Alexandra Becker, Frankfurt (Katholische Kirche)

Dienstag, 26.03. und Donnerstag, 28.03.19, 18.15 Uhr

hr4 Übrigens ...

Claudia Sattler, Herborn (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Sonntag, 24.03.19, 7.45 Uhr

Rolf Müller, Frankfurt (Katholische Kirche)

Montag, 25.03. – Freitag, 29.03.19, 17.45 Uhr

hriNFO – Funkkolleg

Religion – Macht – Politik (19. Folge)

Krieg im Namen der Religion: Balkan

Von Kristin Helberg



Der Balkan ist die Scheidelinie zwischen Orient und Okzident. Die Region ist nicht nur ein ethnischer Flickenteppich, sondern auch ein religiöser. In den blutigen Auseinandersetzungen der 1990er Jahre musste Religion als Unterscheidungsmerkmal erhalten. Die serbisch-orthodoxe Kirche wurde zum wichtigen

politischen Akteur – daraus leiten sich viele Konflikte ab. Religiöse Kultstätten dienen der Legitimation von Gebietsansprüchen.

In Kroatien repräsentiert die katholische Kirche nicht nur die Verbindung zum Ustascha-Regime – über die sogenannte „Rattenlinie“ entkamen belastete Kroaten ins Ausland. Nach dem EU-Beitritt steht sie auch stellvertretend für ein konservatives Weltbild, das sich mit dem liberalen Brüsseler Mainstream reibt.

In Bosnien-Herzegowina und im Kosovo ist eine Folge der Kriege der 1990er Jahre, dass sich Muslime stärker dem Glauben zuwenden. Das nutzen externe Akteure wie die arabischen Emirate und auch die Türkei für ihre politischen und religiösen Zwecke aus. Hunderte Dschihadisten aus den Balkanstaaten kämpfen in Syrien und dem Irak. In der Heimat sorgt religiöse Strenggläubigkeit für weitere Konflikte.

Mehr Informationen unter www.funkkolleg-religionmachtpolitik.de.

Samstag, 30.03.19, 11.30 Uhr (Wiederholungen: sonntags, 8.30 Uhr, 14.30 Uhr und 20.30 Uhr, montags 20.30 Uhr)

hr-fernsehen

Engel fragt:

Mir reicht's – endlich aussteigen



Aussteigen, alles einfach hinschmeißen und dann auf und davon? Viele träumen vom Aussteigen, wenn auch vielleicht nur auf Zeit, doch nur wenige tun es wirklich.

Woran liegt das? Ist die Angst, den sicheren Job an den Nagel zu hängen, ohne wirklich zu wissen, was dann kommt, zu groß? Ist es Be-

quemlichkeit? Sind Aussteiger weltfremd, verrückt oder vielleicht am Ende doch die glücklicheren Menschen?

Dieses Mal macht sich Philipp Engel in Witzenhausen, am nördlichsten Rand von Hessen, auf die Suche nach Antworten. Witzenhausen war einst Zonenrandgebiet, das viele Menschen angezogen hat, die von einem Leben ohne Zwänge träumten, denn es gab günstige Bauernhöfe zu kaufen. Philipp Engel trifft hier einen Mann, der seinen sicheren Job im öffentlichen Dienst aufgegeben hat, um etwas völlig Neues zu wagen. Wie kam das?

Und Profi-Aussteiger Burkard Riedel gibt Tipps, wie ein Ausstieg gelingt – auch ohne viel Geld.

Mittwoch, 27.03.19, 21.45 Uhr

(Wdh.: Samstag, 30.03.19, 17.45 Uhr)

Sonntag, 31.03.2019

hr1 am Sonntagmorgen

Den aktuellen Themenschwerpunkt können Sie ab Donnerstag vor der Sendung im Internet abrufen unter www.hr1.de/programm/sendezeiten.

Sonntag, 31.03.19, 6.05 – 10.00 Uhr

hr2 Camino – Religionen auf dem Weg

Rechte Christen

Von Lukas Meyer-Blankenburg



Während führende Kirchenvertreter in Deutschland sich klar gegen Rechts positionieren, ist die Haltung in vielen Kirchengemeinden nicht so eindeutig. Wie passen Christentum und rechtes Denken zusammen?

Bekennende Christen sind Mitglieder der AfD oder sie marschieren mit bei neuen rechten Bewegungen wie den

Identitären und Pegida. Sie befürworten das traditionelle Familienbild der Rechten und lehnen Schwangerschaftsabbrüche ebenso ab wie die Ehe für alle.

Auch Hetze gegen Geflüchtete oder Andersdenkende rechtfertigen sie theologisch. Rechte Vordenker sammeln im Alten Testament vermeintliche Belege für ihre völkische Ideologie. Das Gebot der Nächstenliebe auch gegenüber Fremden wird nationalistisch ausgelegt, die Ablehnung von Homosexualität religiös begründet.

Sonntag, 31.03.19, 11.30 – 12.00 Uhr

hriNFO – Himmel und Erde

Sonntag, 31.03.19, 6.05 – 6.30 Uhr (Wdhlg.: 10.35 bis 11.00 Uhr)

hr4 Gemeindeporträt

Sonntag, 31.03.19, 8.40 Uhr

hr1 Sonntagsgedanken

Pfarrer Stephan Krebs, Darmstadt (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)
Sonntag, 31.03.19, 7.45 – 7.55 Uhr

hr2 Morgenfeier

Pfarrer Stephan Krebs, Darmstadt (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)
Sonntag, 31.03.19, 7.30 – 8.00 Uhr

Kirchen in Youfm

Songcheck: Panic! At the disco: „High hopes“
Von Felicia Schuld
Sonntag, 31.03.19, ca. 9.15 Uhr

hr3 Moment Mal!

Alexandra Becker, Frankfurt (Katholische Kirche)
Sonntag, 31.03.19, 7.15 Uhr

hr4 Übrigens ...

Rolf Müller, Frankfurt (Katholische Kirche)
Sonntag, 31.03.19, 7.45 Uhr

Bildquellen:

Engel fragt 06.03., 20.03.: © colourbox
Engel fragt/Echtes Leben „Selbstbestimmt sterben“: © hr
alle anderen Fotos: ©dpa/picture-alliance